

167/57 1719 Februar 5., Tänikon

Schreiben von Maria Euphemia Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die erwartete Gesellschaft zur Hochzeit von Beat Ludwig Zurlauben und Maria Anna Burtz von Seethal

B Die «a[btissin]» Maria Euphemia¹ teilt dem «cousin» Beat Jakob Anton Zurlauben ihre Hoffnung mit, dass er mit der «hochzeit companei» am heutigen Tag in Winterthur eintrifft. Sie mahnt zur Vorsicht auf dem Wasser und bittet, sich am kommenden Donnerstag² bei «guot zeit» hier³ einzufinden. Dies lässt sich leicht einrichten, indem man am Morgen vor der Abreise frühstückt, wodurch man sich bis am Abend um fünf Uhr «contentieren» kann und etwa um zehn Uhr von Gaienhofen oder Feldbach abreist. Schwester Subpriorin⁴ wird schon «content» sein und nicht alles aufhalten. Ausserdem bittet Maria Euphemia, Schwester Maria Anna⁵ von Feldbach hierher mitzunehmen – sie wird sie dann wieder zurückschicken. Gestrigen Abends hat sie das Schreiben des «vetteren»⁶ vom 2. dieses Monats betreffend sein Begehren wegen Bischofszell⁷ erhalten. Vor seiner Ankunft kann sie sich aber darüber nur durch einen «expressen» informieren. Über ihren Boten erwartet sie seine Mitteilung, ob er selber dorthin reisen will und wenn nicht, ob sie dann schreiben soll. Ferner erwartet auch Maria Barbara⁸ die Ankunft der Gesellschaft sehnsüchtig. Diese bittet um Nachricht über die zu erwartende Anzahl Personen. Vom Beichtiger und dem ganzen Konvent richtet sie Grüsse aus.

¹ Maria Euphemia Zurlauben, Äbtissin von Tänikon.

² Der 9. Februar 1719. Das genaue Datum der hier angesprochenen Hochzeit zwischen Beat Ludwig Zurlauben, dem Bruder des Adressaten, und Maria Anna Burtz von Seethal ist bisher nicht bekannt, vgl. dazu u.a. Zurlaubiana AH 16/199, AH 48/148, AH 148/31.

³ In Tänikon.

⁴ Maria Cäcilia Zurlauben, Subpriorin von Feldbach.

⁵ Maria Anna Juliana Zurlauben, Pensionärin im Kloster Feldbach.

⁶ Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁷ Betreffend die Besetzung der Chorherrenstelle des Stifts Bischofszell, vgl. Zurlaubiana AH 83/91 und AH 86/107.

⁸ Evtl. Anna Maria Barbara Zurlauben, Pensionärin im Kloster Tänikon.

AH 167, Bl. 100-101 • Bl. 101^v nur Adresse (aufgeklebt).
Original.
